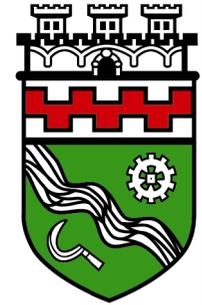


Familienbericht Stadt Hilden 2010

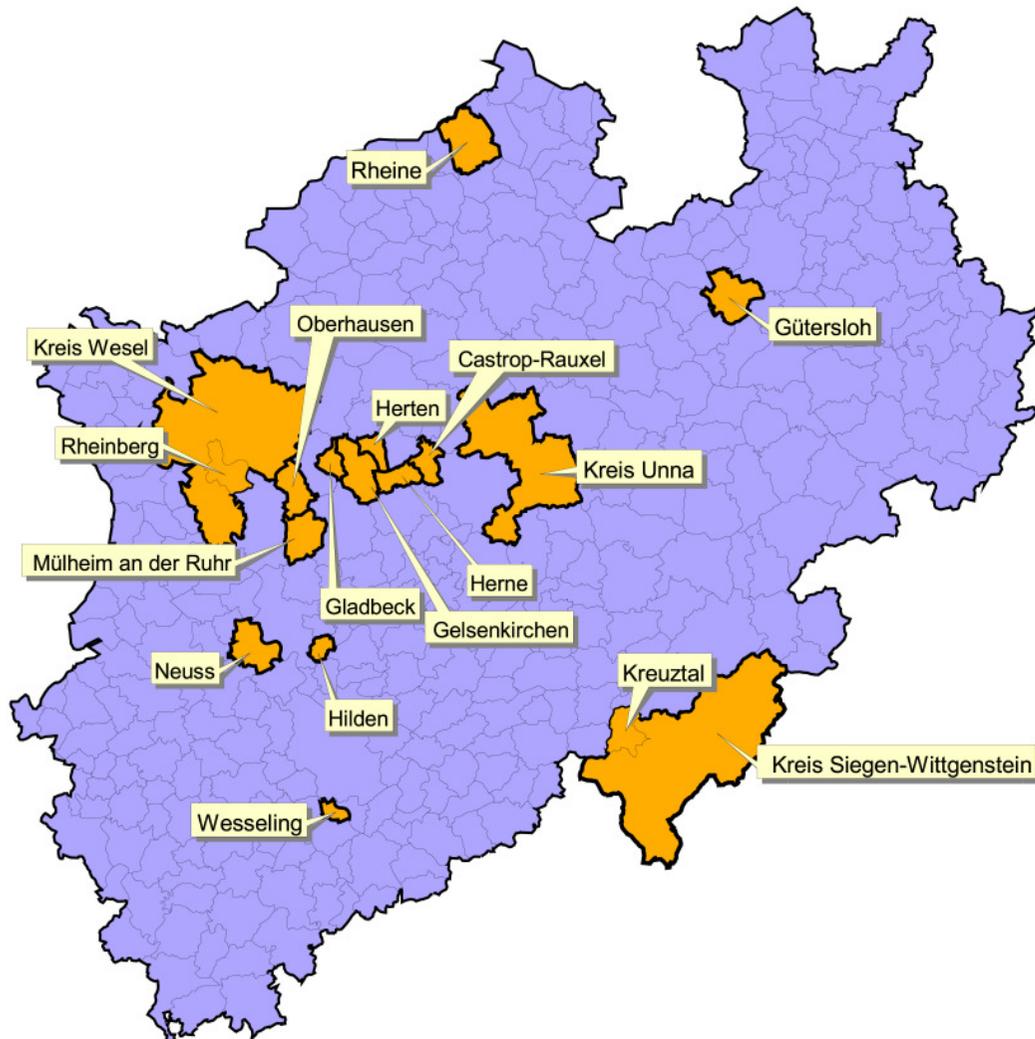
Lebenslage und Zufriedenheit von Familien



Dipl.-Soz. Wiss. Stefanie Klein

**Faktor Familie GmbH
Lokale Familienforschung und
Familienpolitik**

Familienberichterstattung Hilden - die Projektfamilie



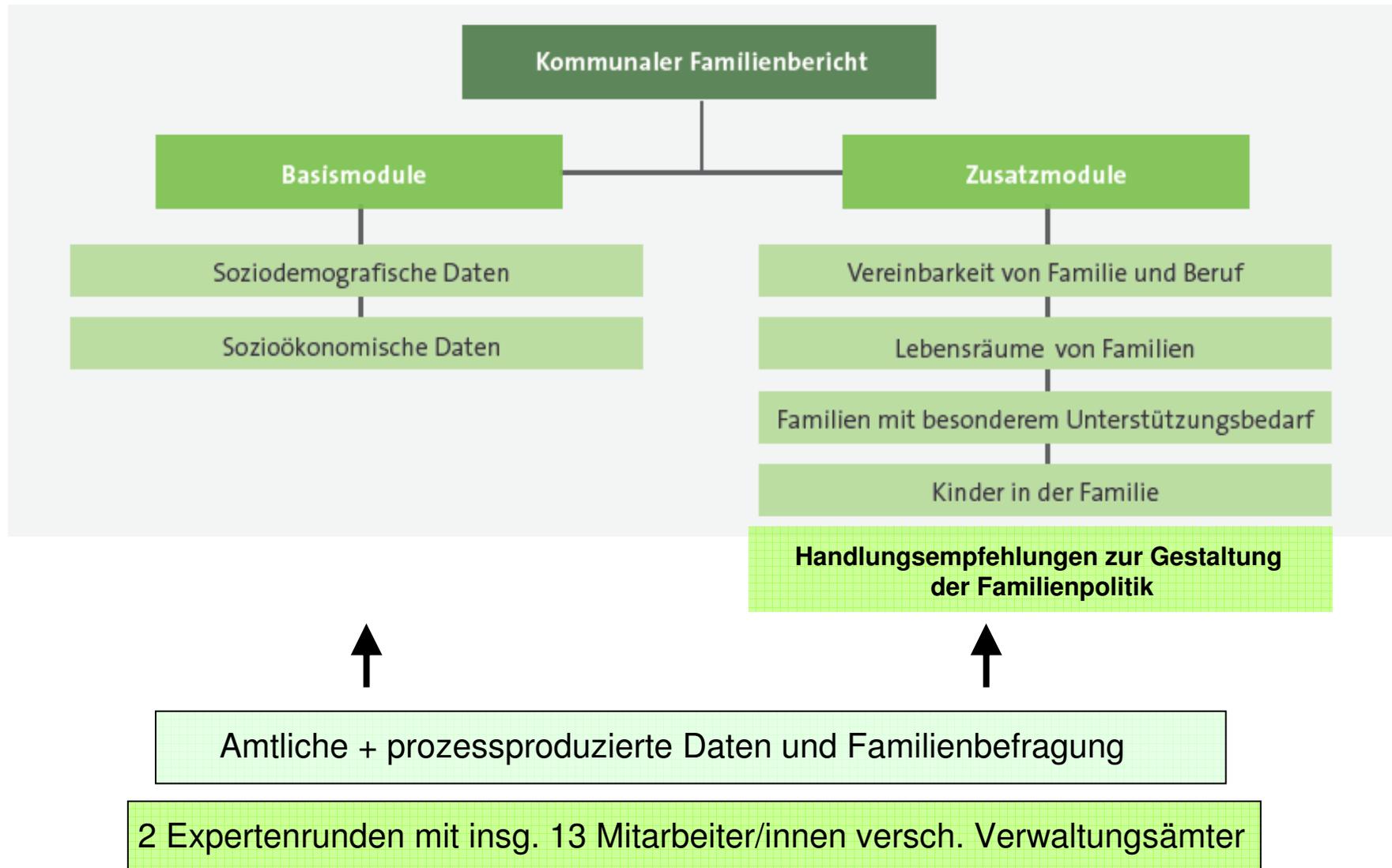
gleiches Instrument ermöglicht:

- Vergleiche mit der Bundes- bzw. Landesebene
- Einordnungen im kommunalen Vergleich (keine Rankings!)
- Vernetzungen und Kooperationen aller Art → Workshops der Projektfamilie

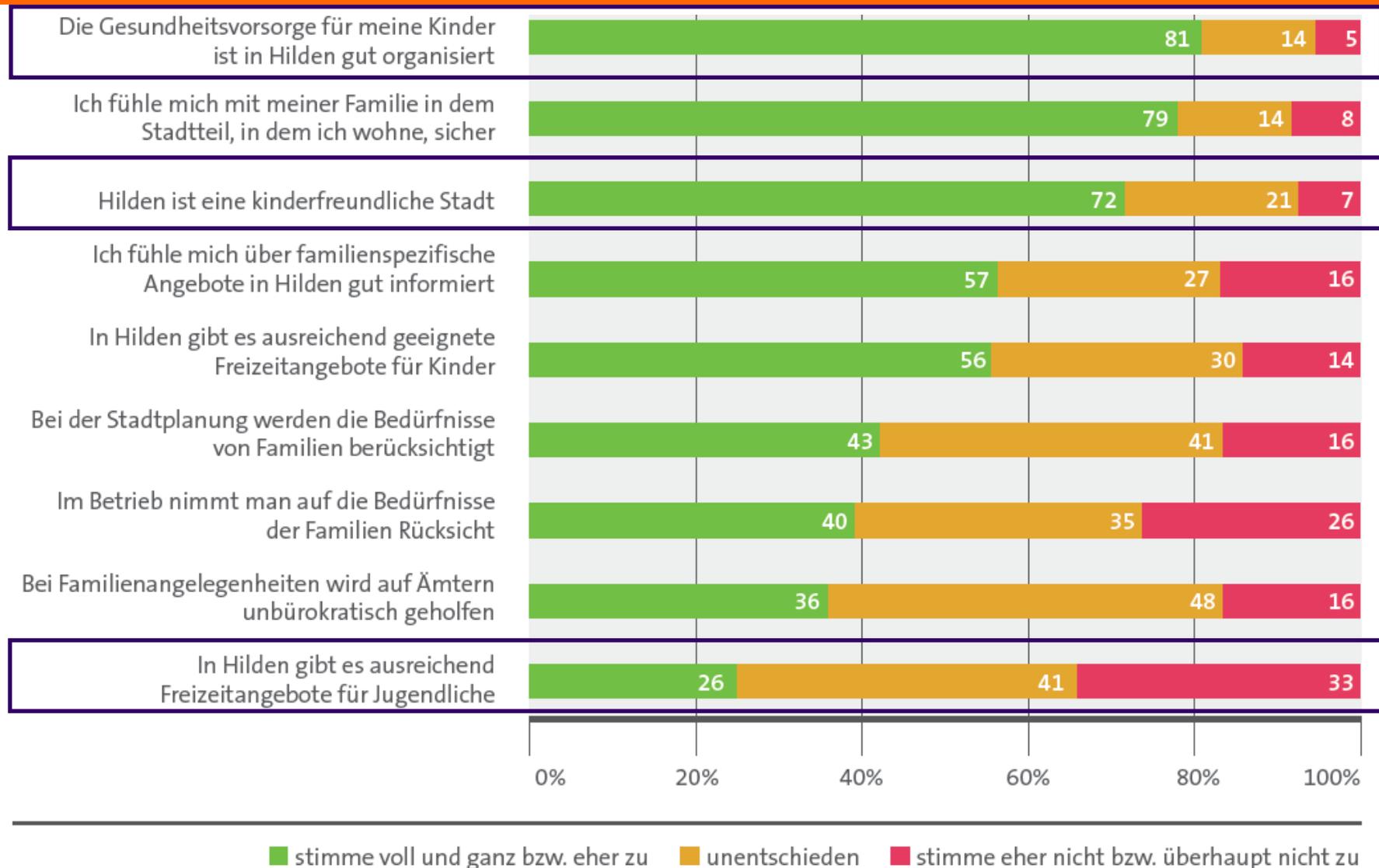
Familienbefragungen:

- Standardisierter Fragebogen
- Repräsentative Stichprobe aus dem Einwohnermelderegister
- Familien mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren im Haushalt

Modulares Konzept: Themen und Inhalte der Familienberichte



Einschätzung der Rahmenbedingungen für Familien in Hilden 2009



Index der Einschätzung der Rahmenbedingungen für Familien in Hilden 2009

<p>Die Gesundheitsvorsorge für meine Kinder ist in Hilden gut organisiert</p> <p>Ich fühle mich mit meiner Familie in dem Stadtteil, in dem ich wohne, sicher</p> <p>Hilden ist eine kinderfreundliche Stadt</p> <p>Ich fühle mich über familienspezifische Angebote in Hilden gut informiert</p> <p>In Hilden gibt es ausreichend geeignete Freizeitangebote für Kinder</p>		<p>mind. 5-mal »stimme voll und ganz bzw. eher zu«</p>	<p>Überwiegend positive Einschätzungen</p>	<p>54 Prozent aller Familien</p>
<p>Bei der Stadtplanung werden die Bedürfnisse von Familien berücksichtigt</p> <p>Im Betrieb nimmt man auf die Bedürfnisse der Familien Rücksicht</p> <p>Bei Familienangelegenheiten wird auf Ämtern unbürokratisch geholfen</p> <p>In Hilden gibt es ausreichend Freizeitangebote für Jugendliche</p>		<p>mind. 5-mal »stimme eher nicht bzw. überhaupt nicht zu«</p>	<p>Überwiegend negative Einschätzungen</p>	<p>6 Prozent aller Familien</p>

Zusammenfassung der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen zur Gestaltung der Familienpolitik in Hilden

- 10.1 Lebenssituation der Familien und familienrelevante Rahmenbedingungen des Familienlebens in Hilden – eine Zusammenfassung
 - 10.1.1 Hilden im interkommunalen Vergleich
 - 10.1.2 Ausgewählte Ergebnisse des Familienberichts Hilden
 - 10.1.3 Subjektive Bewertung der Rahmenbedingungen des Alltagslebens für Familien in Hilden
- 10.2 Familienförderung in Hilden als örtliche Familienpolitik gestalten
 - 10.2.1 Örtliche Familienpolitik in Hilden
 - 10.2.2 Kriterien einer nachhaltigen örtlichen Familienpolitik
 - 10.2.3 Ein kommunales Management für Familien mit strategischen familienpolitischen Zielen für die Stadt Hilden entwickeln
 - 10.2.4 Empfehlungen für Handlungsfelder in Hilden

Aktuell in Hilden **sehr breite und vielfältige Familienförderung**, die aber (noch) nicht als nachhaltige örtliche Familienpolitik, d.h. **als ressortübergreifende Querschnittspolitik mit strategischen Zielen** gestaltet ist.

→ Empfehlung der Integration der vorhandenen Angebotsstruktur in ein **familienpolitisches Gesamtkonzept**, das bislang „isoliert“ betriebene Felder wie Sozial-, Integrations-, Jugend- und Stadtentwicklungspolitik miteinander verbindet

→ Entwicklung eines „**kommunalen Managements für Familien**“

Ein „kommunales Management für Familien“ entwickeln

Der Begriff steht für eine **zeitgemäße Ausrichtung** kommunaler Familienpolitik, die **zielgerichtet vorgeht** und hierbei **strategische Instrumente** einsetzt.

Weniger das Einzelprojekt zählt, sondern die kommunale Gesamtstrategie beim Querschnittsthema Familie (Engelbert 2009).

Vor dem Hintergrund...

- der Ist-Analyse des Familienberichtes,
- der inter- und intrakommunalen Vergleiche
- der Diskussion und Erfahrungen in anderen Kommunen

→ 5 Handlungsfelder, die orientierend für die Familienpolitik in der Stadt Hilden sein können

Übergreifendes Ziel örtlicher Familienpolitik:

Unterstützung von Familien durch öffentliche Leistungen und Angebote zur Sicherung der Lebensqualität der Familien

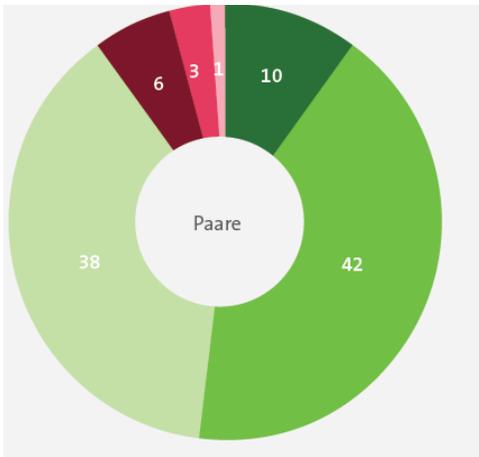
Handlungsfeld 1: Beteiligung von Familien ausweiten

Familien einbeziehen in familienpolitische Diskussionen und in sie betreffende Entscheidungen!

Mögliche Beteiligungsformen (vgl. FaFo 2007, Schwarze 2009):

- Familienforen
- Familientische
- Familienbeiräte
- Planungswerkstätten
- Familientage/Familienfeste

Handlungsfeld 2: Vereinbarkeit von Familie und Beruf umfassender stärken

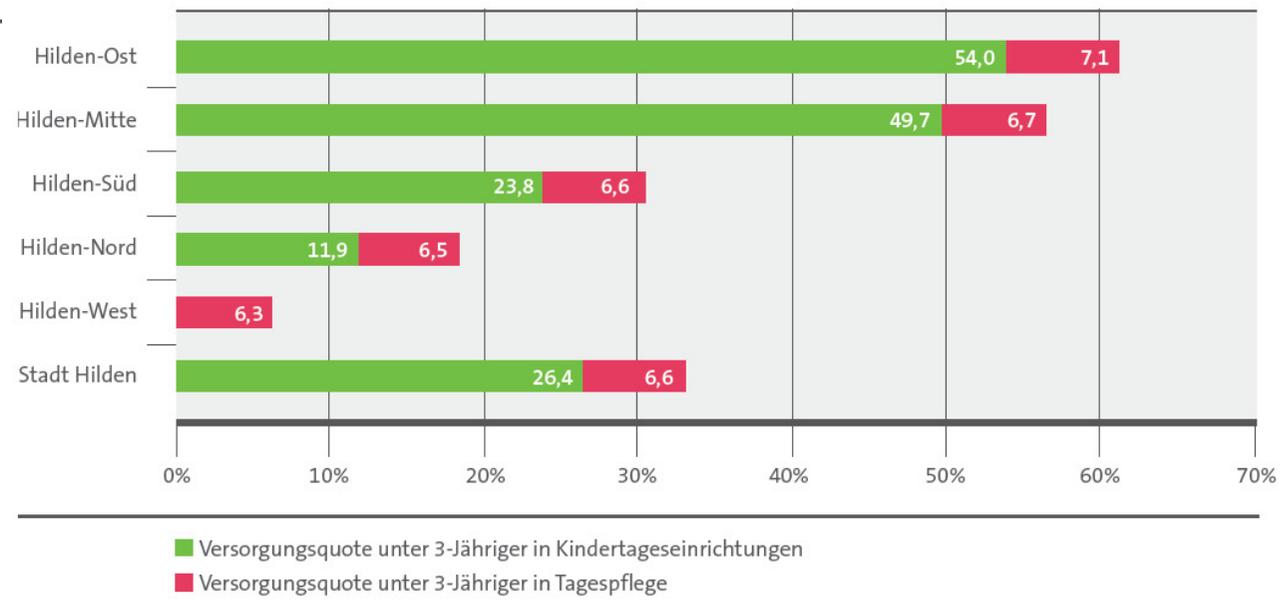


- beide voll erwerbstätig
- Vater voll erwerbstätig, Mutter Teilzeit
- Vater allein erwerbstätig
- Mutter hauptsächlich erwerbstätig
- beide nicht erwerbstätig
- beide Teilzeit erwerbstätig

Gezielt familienfreundliche Unternehmen in der Stadt (als „familienfreundliche Arbeitgeber“) stärken

Datenbasis: Familienbefragung Hilden 2009

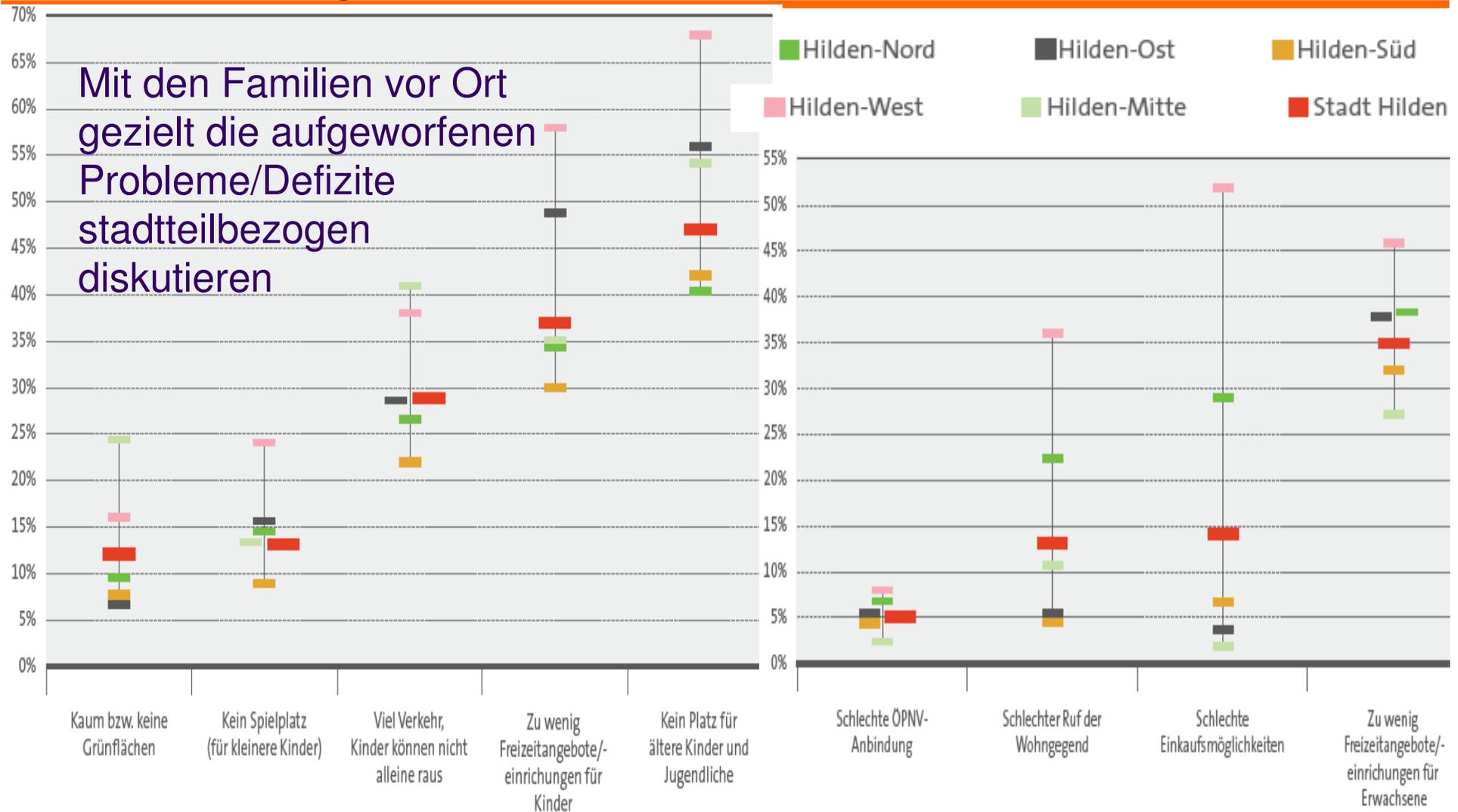
Begonnenen Ausbau U3-Betreuung weiter fortführen



(in % der altersgleichen Bevölkerung; aktuelle Zahlen der Stadt Hilden)

Datenquelle: amtliche Daten Stadt Hilden

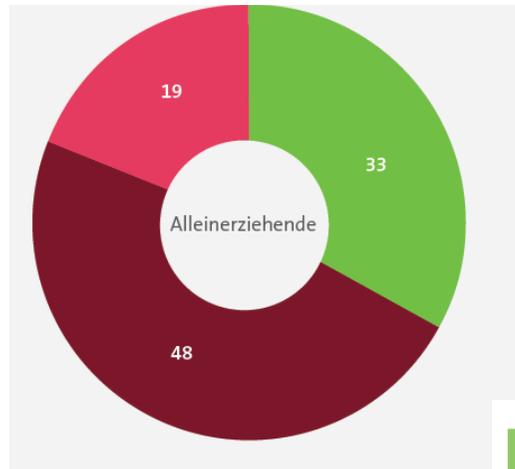
Handlungsfeld 3: Kinder- und familienfreundliches Wohnumfeld gestalten



(Anteil der Familien im Stadtteil, die angeben, dass der jeweilige Punkt ein Mangel in ihrem Wohnumfeld ist)

Datenbasis: Familienbefragung Hilden 2009

Handlungsfeld 4: Eigenarten von Familienformen und Lebenslagen berücksichtigen



- voll erwerbstätig
- Teilzeit erwerbstätig
- nicht erwerbstätig

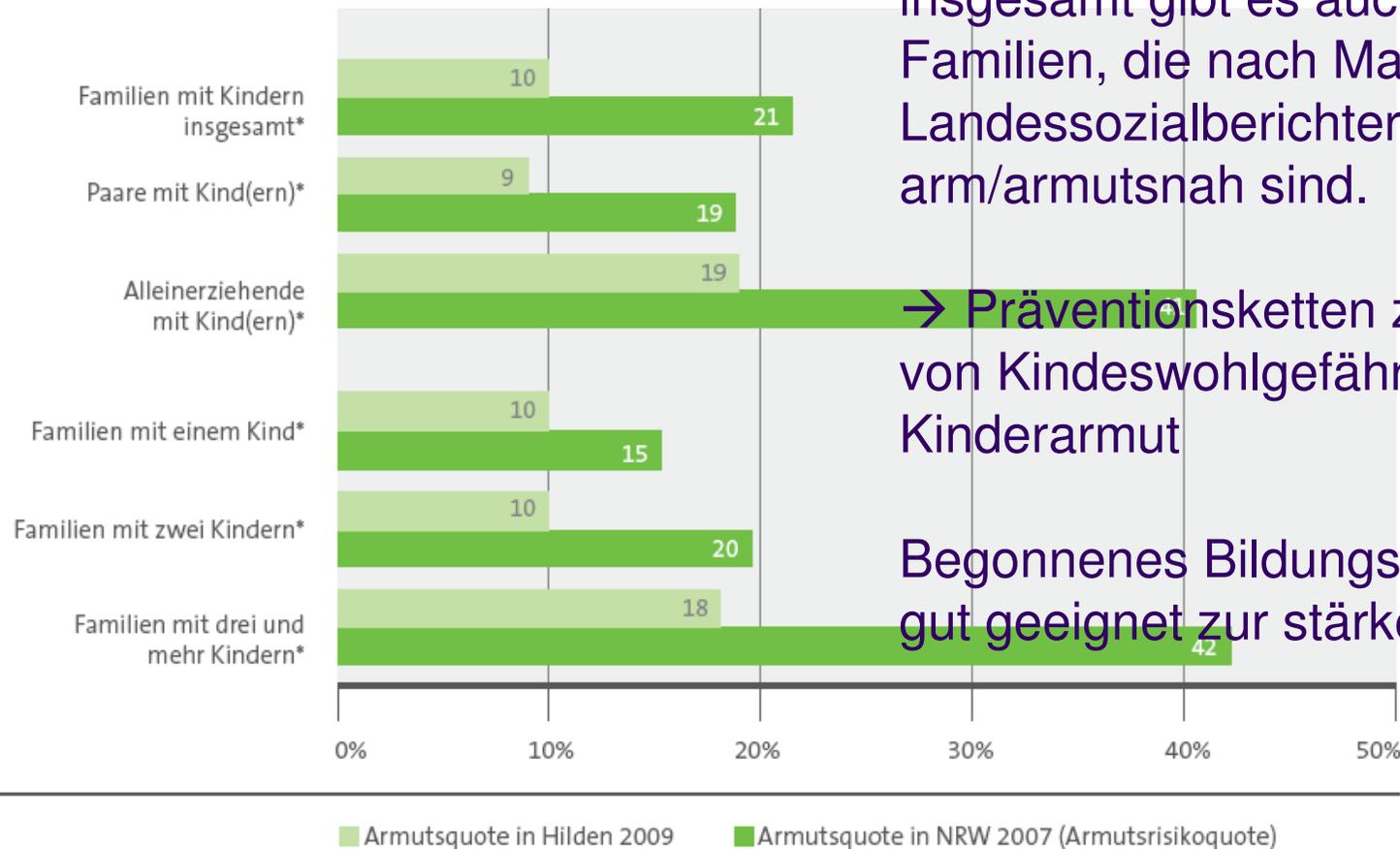
Alltagsbewältigung und Zeitmanagement von Familien unterstützen

Auf die besondere Lebenslage von Alleinerziehenden eingehen (bspw. durch zentrales Beratungsangebot)

	Familien insgesamt		Alleinerziehende	
	ja	kenne ich nicht	ja	kenne ich nicht
	Amt für Jugend, Schule und Sport	27	1,9	43
Bundesagentur für Arbeit	24	0,8	31	0,0
Psychologische Beratungsstelle	20	1,4	42	0,6
ARGE / ME-aktiv	12	14,1	34	6,4
Familienbildungsstätte	10	2,9	12	1,2
Kindertherapeut	10	1,8	18	0,6
Wohnungsamt	8	1,5	22	0,0
Amt für Soziales und Integration	5	3,5	11	1,9

Handlungsfeld 5: Präventive familienpolitische Ansätze durch Vernetzung stärken

Trotz sehr guter Einkommenssituation insgesamt gibt es auch in Hilden Familien, die nach Maßstäben der Landessozialberichterstattung arm/armutsnah sind.



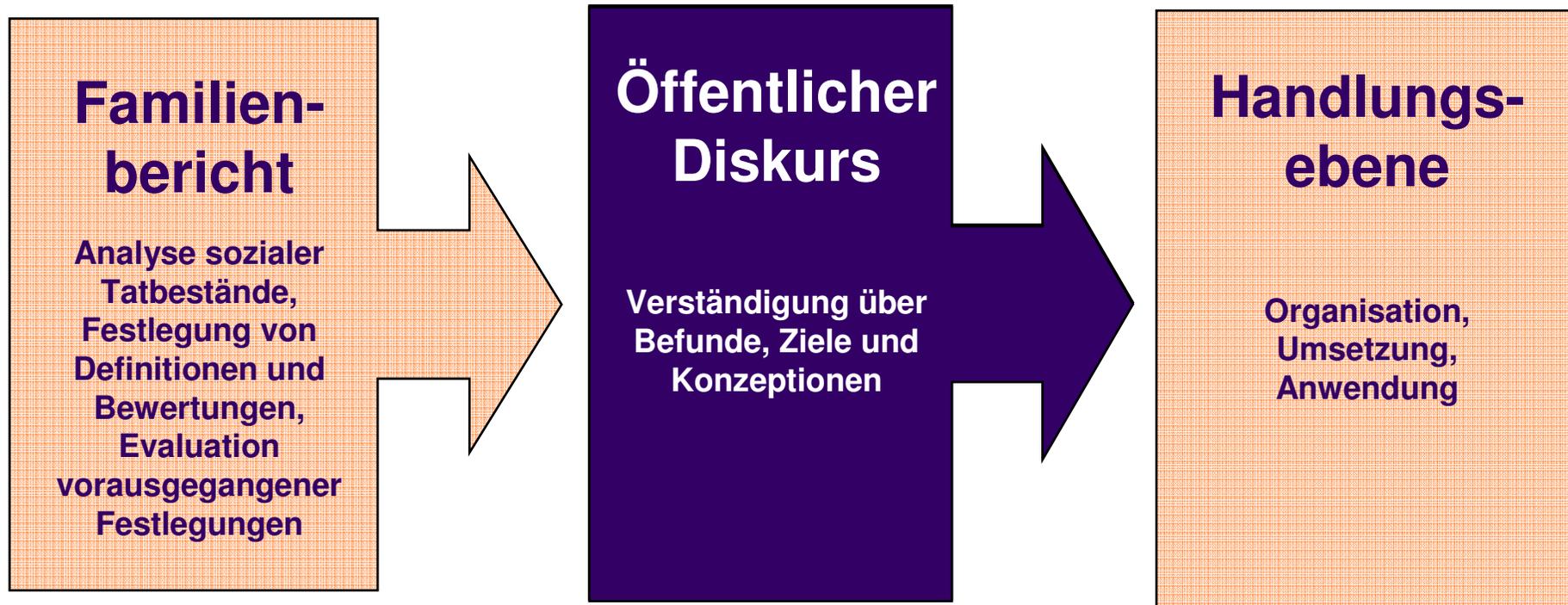
→ Präventionsketten zur Vermeidung von Kindeswohlgefährdung/ Kinderarmut

Begonnenes Bildungsnetzwerk sehr gut geeignet zur stärkeren Vernetzung

*Familien mit jüngstem Kind unter 18 Jahren

Datenbasis: Familienbefragung Hilden 2009, Daten des Mikrozensus 2007 (MAGS 2009) und Berechnungen des IT.NRW.

Familienberichterstattung: Trennung von Bericht und Umsetzung! (Daten für Taten!)



nach Brülle 1990

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Informationen zur kommunalen
Familienberichterstattung:

www.faktor-familie.de

Dipl.-Soz.Wiss. Stefanie Klein

Faktor Familie GmbH
Lokale Familienforschung und Familienpolitik
Im Lottental 38
44801 Bochum

Telefon: 0234/32–27848
E-Mail: stefanie.klein@faktor-familie.de